

Florence Road Transport Forum

Dirk Saile, Florenz,

23. Januar 2017



- Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Versorgung (BGL) e.V.:
- represents approximately 7.000 road hauliers in Germany
- mainly medium sized companies in road haulage, logistics and disposal sector

- How to balance the free market and the protection of social rights of workers in the sector?

- Increase of differences in wages and social costs since the EU enlargement in 2004
- Flagging out of large fleets into countries with lower wages and social costs

EU-Vergleich der Arbeitskosten 2015: Deutschland auf Rang acht

WIESBADEN – Arbeitgeber in der deutschen Privatwirtschaft bezahlten im Jahr 2015 durchschnittlich 32,70 Euro für eine geleistete Arbeitsstunde. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, lag das Arbeitskostenniveau in Deutschland damit innerhalb der Europäischen Union (EU) auf Rang acht. Gemessen am EU-Durchschnitt zahlten Arbeitgeber in der deutschen Privatwirtschaft 26 % mehr für eine Stunde Arbeit. Im Vergleich beispielsweise zum Nachbarland Frankreich (35,70 Euro) waren es aber gut 8 % weniger. Dänemark hatte mit 42,70 Euro die höchsten Arbeitskosten je geleistete Stunde, Bulgarien mit 4,10 Euro die niedrigsten.

Im Verarbeitenden Gewerbe, das besonders stark im internationalen Wettbewerb steht, kostete eine Arbeitsstunde in Deutschland 2015 durchschnittlich 38,00 Euro. Hier lag Deutschland im EU-weiten Vergleich auf Rang vier. Eine Stunde Arbeit in der deutschen Industrie war damit 44 % teurer als im EU-Durchschnitt (26,30 Euro) und kostete knapp 3 % mehr als in Frankreich (37,00 Euro). Bei den marktbestimmten Dienstleistungen lag Deutschland mit Arbeitskosten von 29,90 Euro pro geleistete Arbeitsstunde europaweit auf dem neunten Platz (15 % über dem EU-Durchschnitt und 16 % unter dem Wert für Frankreich).

Arbeitskosten setzen sich aus den Bruttoverdiensten und den Lohnnebenkosten zusammen. Im Jahr 2015 zahlten die Arbeitgeber in Deutschland in der Privatwirtschaft auf 100 Euro Bruttoverdienst zusätzlich 28 Euro Lohnnebenkosten. Damit waren die Lohnnebenkosten in Deutschland unter dem EU-Durchschnitt von 31 Euro. Im EU-weiten Ranking lag Deutschland im Mittelfeld auf Rang 14. Auf 100 Euro Lohn wurden in Schweden (48 Euro), Frankreich (46 Euro) und Belgien (44 Euro) die höchsten Lohnnebenkosten gezahlt, in Malta (9 Euro) die niedrigsten. Hauptbestandteil der Lohnnebenkosten sind die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, also vor allem die gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen, die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung sowie die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall.

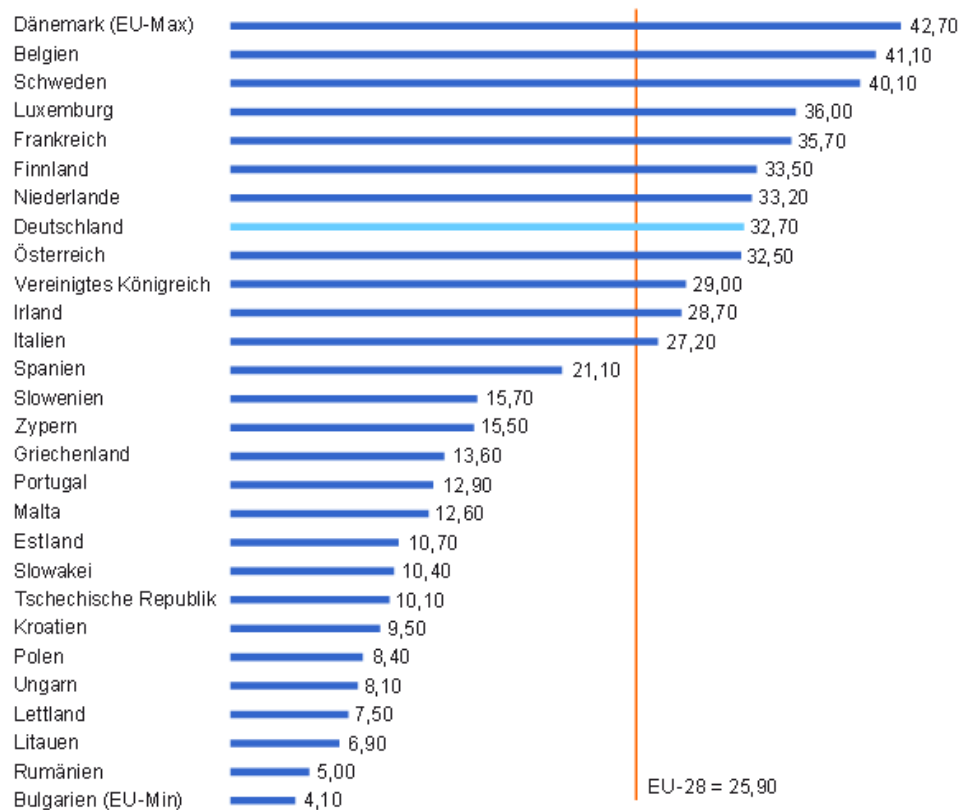
Zeitreihen für die Arbeitskosten in Deutschland untergliedert nach Branchen stehen unter dem Suchbegriff „Jahresschätzung Arbeitskosten“ in der Datenbank GENESIS-Online zur Verfügung. Weitere amtliche EU-Statistiken sind im Bereich „Europa in Zahlen“ zu finden.

Herausgeber:	Kontakt:	Servicezeiten:	Postanschrift:
© Statistisches Bundesamt,	Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44	Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr	65180 Wiesbaden
Vervielfältigung und Verbrei-	Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76	Fr: 8.00 – 15.00 Uhr	Deutschland
tung, auch auszugsweise, mit	presse@destatis.de		
Quellenachweis gestattet.	www.destatis.de		

Labor costs in the EU (1)

Arbeitskosten in der Privatwirtschaft 2015

je geleistete Stunde in EUR



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Eurostat.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

- Labor costs in EU 15 range from € 27 to € 42 per hour
- Labor costs in EU 10 range from € 4 to € 10 per hour

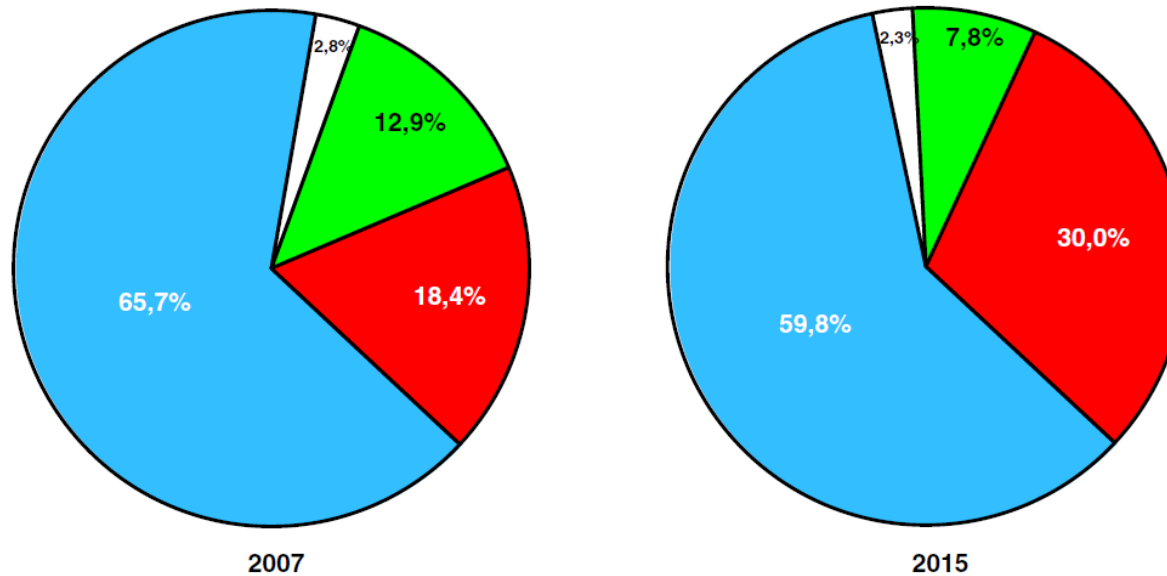


Informationen zur LKW-Maut



Anteile an den Mautkilometern in Deutschland 2007 und 2015
nach Herkunftsregion der Lkw

■ Deutschland ■ Nicht-EU ■ EU-15 ohne D ■ EU-Länder mit Beitritt ab 2004

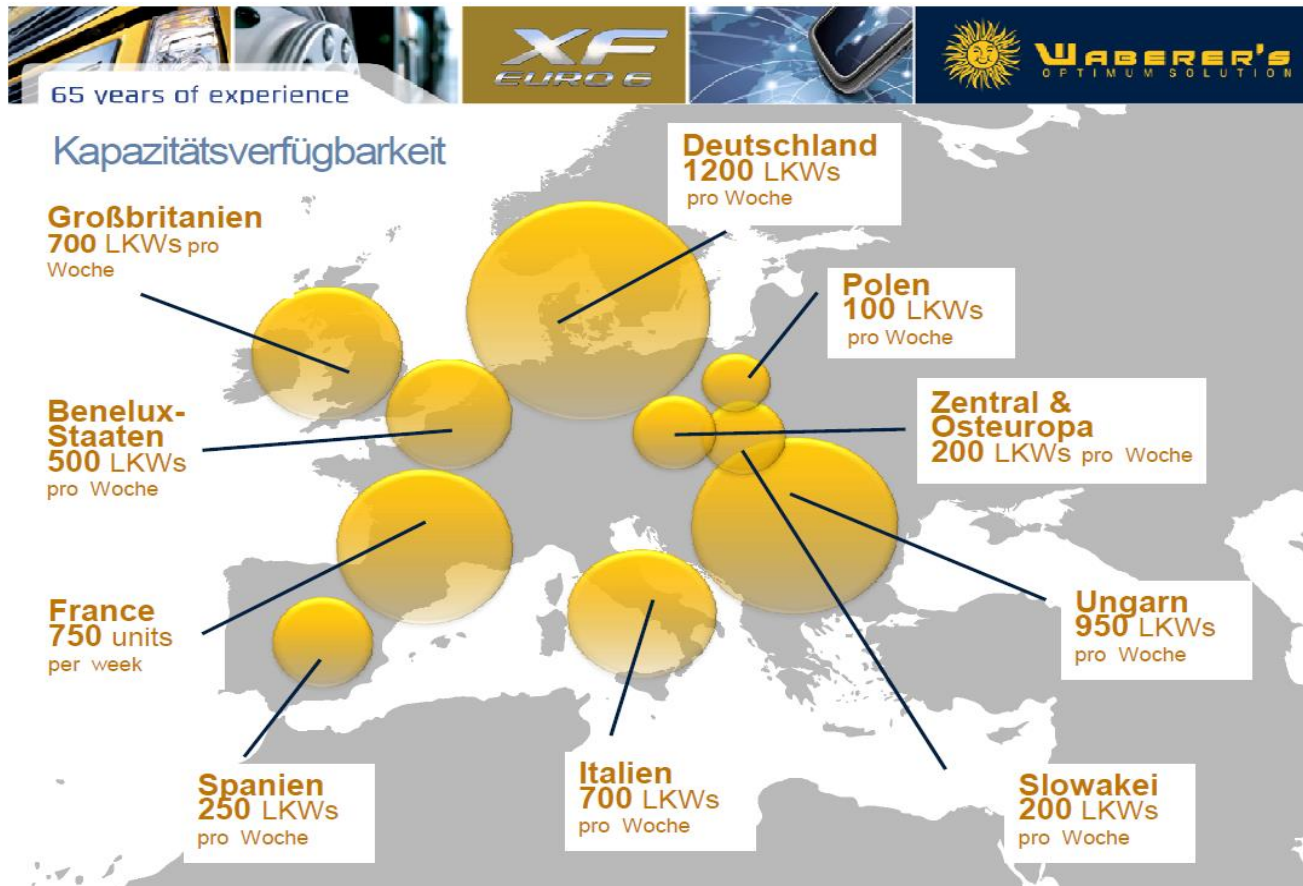


Quellen: Bundesamt für Güterverkehr, Köln und Berechnungen des BGL

© Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsbeobachtung - Breitenbachstraße 1, 60487 Frankfurt am Main - Telefon: (069) 7919-277 - Telefax: (069) 7919-227 - presse@bgl-ev.de - www.bgl-ev.de
Verwertung und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe BGL gestattet.

Erstellt: April 2016

Freedom of Service???



- French study by Comité National Routier (CNR):
- Yearly gross salary subject to social contribution:
- EU-10: range from € 3.600 to € 11.340
- EU-15: range from € 11.300 to € 39.000

- Cost per international driving hour
- EU-10: range from € 8 to € 13
- EU-15: range from € 13 to € 33

Introduction – Consequences of enlargement

- Flagging out = pure formal act
- Permanent presence of drivers and vehicles outside of country of establishment

- Fundamental problems of international road haulage:
- No clear difference between freedom of service and obligation of establishment
- long period away from home for drivers, difficult working environment
- Unfair competition?

- What should be the balance between freedom and service and the protection of social right of the drivers?

- **2 different situations**

1) International round trips starting from the country of establishment and ending in the country of establishment?

- Duration of such trips: 2 or 3 weeks?

- Application of Posting of Worker directive (POW)? Which criteria?
- Length of period?
- Reference periods: day/week/month/year?
- Clear and enforceable criteria for application of POW
- Distance based?

- European electronic data register
- New Tachygraph with GNSS positioning
- Old tachygraph: obligation to register when driver is in a new country and stops

- 2) Habitual take up of work in a country where the company is not established and where the driver has no tax or social security link
- Better definition of establishment criteria („letterbox problem)